


MEDIENMITTEILUNG

Savognin, 6. Dezember 2022


Das Generationenprojekt «resurses2025» hat während der Bausaison 2022 konkrete Form angenommen. Die alte Gemeindegereie wurde abgerissen und das Gewerbeareal „Gravas“ in der Gemeinde Surses wurde mit verschiedenen grossen Neubauten erweitert. Seit einigen Wochen werden modernste Produktionsanlagen montiert und bereits im Frühjahr 2023 erfolgt die Inbetriebnahme des neuen Werkes. In Anbetracht der Herausforderungen rund um die Energieversorgung, wurde der neuen Sägerei eine eigenständigen Energiezentrale angegliedert, welche verschiedene Energieprodukte herstellt. Genau ein Jahr nach der Stilllegung der Gemeindegereie laden die Initianten zur Inbetriebnahme des Rundholzplatzes ein. Gemeinsam mit allen am Projekt beteiligten wollen sie mit der neuen Infrastruktur den ersten Fichtenstamm feierlich einschneiden. Damit wird der siebte Meilenstein, von insgesamt 13 Teilzielen vom Aktionsplan Resurses, erreicht.



pigna verde

Aktionsplan Initialwerk «resurses»

	Meilensteine	Termine
01	Grundsatzentscheid Gemeindevorstand / Auflösung Gemeindegereie	März 2020
02	Businessplan und Evaluation UFFER GRUPPE erarbeiten	Mai 2020
03	Baurecht an UFFER GRUPPE übertragen	Juni 2020
04	Abschluss Teilrevision Ortsplanung und rechtskräftige Baubewilligung	Dezember 2021
05	letzter Stamm in Gemeindegereie einschneiden	«06. Dez. 2021»
06	Spatenstich (Baustart Erdarbeiten)	April 2022
07	Inbetriebnahme Rundholzplatz und erster Stammeinschnitt	«06. Dez. 2022»
08	Inbetriebnahme Sägewerk/Sortierung und Inbetriebnahme Holzrocknungsanlage	April 2023
09	Inbetriebnahme Produktionsanlage Pflanzenkohle (Pyrolyse)	Juni 2023
10	Inbetriebnahme Blockheizkraftwerke/PV-Anlage und Produktion «eigener Strom»	Oktober 2023
11	Inbetriebnahme Produktionsanlage Pellets	Juni 2024
12	Fertigstellung Besucherzentrum und Erlebniswelt «pigna verde»	September 2024
13	Eröffnung Initialwerk «resurses» und Tag der offenen Türen	Oktober 2024



Ressourcen nachhaltig nutzen

Resurses SA steht in den Startlöchern

Mit der offiziellen Gründung der Resurses SA und der Betriebsaufnahme im April 2023 sind die Weichen für die Zukunft gestellt. Das Initialwerk Resurses soll zukünftig neues Leben in die stockende Wald- und Sägewerkswirtschaft unseres Bergkantons einhauchen. Das komplett digitalisierte Holzverarbeitungszentrum kann bis maximal 70'000m³ einschneiden. In einer ersten Phase wollen die Verantwortlichen zwischen 40'000 bis 50'000m³ verarbeiten. Doch dies ist erst der Anfang. Mit einer gestärkten Holzkette soll ab 2025 im Kanton Graubünden ausschliesslich einheimisches Holz verarbeitet werden. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, sollen mit anderen innovativen Unternehmern aus dem Kanton zwei weitere regionale Sägewerke und ein leistungsfähiges, zentral gelegenes Holzveredelungswerk realisiert werden. Waldbesitzer, Forstämter, Forstunternehmen und viele Holzverarbeitende Betriebe stehen hinter der Projektidee und unterstützen die Initianten. (www.resurses.swiss)

Wichtiger Impuls für die Region

Das Projekt «resurses2025» leistet einerseits einen bedeutenden Beitrag an die Steigerung der Wertschöpfung innerhalb unseres Kantons, andererseits werden neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Die Exportabhängigkeit von Bündner Rundholz und die Importabhängigkeit von Schnittholz wird durch dieses Projekt massiv reduziert. Gleichzeitig wird die Schutzwaldpflege für unsere Bergregionen zusätzlich gefördert und die Bündner Holzketten gestärkt. Das Initialwerk Resurses wurde komplett privat finanziert und verzichtet auf kantonale Fördermittel.

Kantonale Zweitveredelung - innovative Bauprodukte

Die Schweizer Holzbauszene profitiert heute von der Pionierarbeit der letzten 20 Jahren. Viele auf Holz spezialisierte Planungsbüros arbeiten weltweit an spektakulären Holzbauprojekten. Immer mehr Holzbauunternehmungen beteiligen sich erfolgreich an Projekten im Ausland. Diese Dynamik muss mit modernen und innovativen Halbfabrikaten unterstützt werden. Die sogenannte Zweitveredelung ist der Treiber einer ganzen Branche.

Graubünden kann in diesem Bereich eine führende Rolle einnehmen. Die dezentral gesägten und getrockneten Holzlamellen sollen in einer kantonalen Zweitveredelung in Wert gesetzt werden und den Schweizer Markt bedienen. In Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen sollen marktaugliche neue Produkte entstehen.

Energiezentrale mit Produktion hochwertiger Energieprodukte

Das Sägewerk Resurses wird mit einer eigenständigen Energiezentrale ausgestattet. Mit dem anfallenden Energie- und Restholz werden folgende Produkte hergestellt:

<u>Produkt:</u>	<u>Einsatzgebiet:</u>
Wärme:	Beheizung der eigenen Immobilien und der Holz Trocknungsanlagen
Pflanzkohle:	Endkonsumentenmarkt (www.inkoh.swiss)
Blockheizkraftwerke:	Stromproduktion (Eigengebrauch)
PV-Anlage:	Stromproduktion (Eigengebrauch)
Holzpellets:	Endkonsumentenmarkt
Holzschnitzel:	Endkonsumentenmarkt (z.B. Spital Surses, Schule Surses, Hotelanlagen, Private)

Die hochwertigen Primärstoffe aus dem Sägewerk werden vollautomatisiert und in fein abgestimmten Rezepturen den verschiedenen Produktionsanlagen zugeführt. Damit entsteht eine hocheffiziente und zeitgemässe «Energiefabrik», welche genau zur «richtigen» Zeit die «richtigen» Produkte herstellt. Mit diesem Verfahren betreten die Initianten Neuland und leisten damit Pionierarbeit bezüglich Kreislaufwirtschaft und Förderung der durchgehenden Nutzung der Ressourcen Wald und Holz.



Wer profitiert, trägt Verantwortung - so einfach ist das

Im Zusammenhang mit dem Projekt resurses2025 wurde die Stiftung «pigna verde» gegründet. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Sensibilität für die Umweltprobleme in unserer Bergregion zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden gemeinsam mit den Förstern der holzliefernden Gemeinden, laufend Umweltprojekte initiiert, welche den Schutzmechanismus des Waldes fördern. Zudem trägt der Anbau neuer Baumarten auch der CO2-Reduktion bei. Die Stiftung «pigna verde» soll bei den Nutzern der heimischen Ressourcen das Verantwortungsbewusstsein stärken und mit einfachen und konkreten Aktionen Enkeltauglichkeit beweisen.

Ein gesunder Baum wächst Jahr für Jahr in die Höhe und überlebt uns bei Weitem. Deshalb ist «pigna verde» ein Generationenprojekt. Die Stiftung investiert in die Zukunft und engagiert sich für die nächsten Generationen. www.pignaverde.swiss



Beilagen:
Fotos Medienanlass vom 06.12.2022
Folien Präsentation

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Enrico Uffer
CEO UFFER GRUPPE
Mobile: +41 79 336 28 22
E-Mail: enrico.uffe@uffe.swiss

Gian Andri Capeder
Geschäftsführer Resurses SA
Mobile: +41 79 229 11 54
E-Mail: gianandri.capede@resurses.swiss